



Die neue Mittelklasse

Kaum störanfällig, weil wenige Teile im Inneren: Sherwood stellt mit dem „Brut CW“ seine neue Generation vor. Und die punktet mit hoher Qualität.

Atemregler von Sherwood sind für zwei Dinge bekannt: 30 Jahre Garantie, sechs Jahre lang alle Ersatzteile sowie die kleinen Luftblasen, die aus der Ersten Stufe austreten und von denen immer wieder Buddys glauben, der Atemregler ihres Tauchpartners sei „irgendwie kaputt“. Von letzterem muss man sich verabschieden: Die neue Sherwood-Generation perlt nur noch beim Auftauchen ab, um den Druck in der Kammer der Ersten Stufe auszugleichen.

Der „Brut CW“, das neue

Einsteigermodell der Marke, macht das mit diesem neuen System jetzt vor – weitere Regler sollen folgen.

Der Preis für den „Brut CW“ liegt mit knappen 300 Euro durchaus im Urlaubsbudget, seine wenigen Teile, die in Erster und Zweiter Stufe verbaut sind, machen ihn robust, zuverlässig und wartungsarm.

Was zunächst auffällt, ist das neue, wesentlich zeitgemäßere Design. Eine große, gut greifbare Munddusche und der Schalter für den Venturi-Effekt. Dieser, das ist ein kleines Man-

ko, sitzt mittig auf dem Regler, direkt vor dem Mundstück und den Lippen – damit ist er während des Tauchens, zum Beispiel im Falle eines Abblasens durch zu hohen Luftdurchfluss bei vollem Venturi, schwer zu greifen. Sherwood hätte hier durchaus eine etwas optimālere Position wählen können.

Zweitens, und dies ist sehr positiv vermerkt, fällt das geringe Gewicht des „Brut“ auf, der, fast vollständig aus Kunststoff, nur noch wegen seiner Ersten Stufe überhaupt Gewicht hat (140 g zu 700 g). Dabei ist er bei diesem Gewicht wahrlich kein Urlaubs- oder Warmwasserregler. Er schlägt sich sehr gut in kaltem Wasser, hat kein leichtes, aber ein gut durchschnittliches Atemverhalten, das bei vollem Venturi

leicht flach ist. An dieser Stelle sei erwähnt, dass sehr leichtgängige Regler immer wieder, wegen der sehr hohen Luftlieferleistung durch zu starken Venturi, abblasen.

Nicht so der „Brut“: Er bleibt eben irgendwo zwischen leichtgängig und schwergängig stehen, so dass einem gewöhnlich trainierten Taucher ein komfortabler Regler mit leichtem Widerstand begegnet, der für seinen noch günstigen Preis insgesamt sehr hochwertig ist. Fest steht: Damit legt Sherwood die Messlatte für die neue Mittelklasse hoch.

Alexander Krützfeldt

DAS PRODUKT

Sherwood „Brut CW“

Typ

- Kunststoff
- Vollmetall

Erste Stufe

- Kolben
- Membran

Kompensiert: ja

Max-Betriebsdruck: 300 bar

Anschlüsse MD/HD: 4/2

Atemarbeit: 0,72 Joule/Liter

Venturi-Effekt

- stark (sehr leichtes Atmen)
- mittel
- schwach (schwereres Atmen)

Extras

- Flexschläuche
- Swivel
- Eiskappe
- Drehturm

Ansprechverstellung: nein

Injektorverstellung: ja

Atemarbeit: 0,72 Joule/Liter

Revision: 2 Jahre/100 TG

Preis: 309 Euro

www.balzer-sport.de

TAUCHEN MEINT:

Ein unscheinbarer und leichter Regler. Fast könnte man ihn für einen Warmwasser-Automaten halten – der Schein trügt aber gewaltig!

FOTOS: A. KRÜTZFELDT



▲ Etwas problematisch: Der Dive- oder auch Venturi-Schalter ist schwerer zu erreichen.



▲ Flexschläuche sind resistenter gegen Knicke – und an Haupt- und Zweitautomat verbaut.



▲ Ein langes Mundstück, das tief in die Zahnreihe reicht – Sherwood macht keine Kompromisse.



◀ Ein handliches und kompaktes Analog-Finimeter begleitet das Sherwood-Bundle. Gerade für Urlauber ein gutes Extra.

▼ Die großzügige Munddusche ist perfekt zu bedienen, mit gutem Widerstand.



▼ Perlt, anders als früher, nur noch beim Auftauchen ab, um den Druck auszugleichen.



▼ Robuste Schutzkappe, Plastik-Rädchen: auch mit dicken Handschuhen gut zu bedienen.



▼ Vier Mitteldruck- und zwei Hochdruckabgänge sind Standard. Auch ein Sender passt dran.



TRUSTED
PERFORMANCE

EXCEPTIONAL
VALUE

TUSA
tusa.com